

Sabelsbergerischer Stenographen in Pommern, Westen und Lübeck auszeichnet: Herr O. Hell-Stargard in der Abteilung für Verlegerdruck durch einen dritten Preis, Herr Fleischer-Schwerin in der selben Abteilung durch ein Diplom für eine sehr gute Arbeit und die Herren A. Clauß-Schwerin, G. Godow-Rostok, G. Stuhlmann-Schwerin und Dr. Freitag-Rostok erhielten ebenfalls ein Diplom für eine gute Arbeit. In der Abteilung für Schnelldruck erwarben ein Diplom Bräuer Martha Duroc-Stettin und Herr A. Reichert-Schwerin. Preisrichter war Herr statisch geprüfter Lehrer der Stenographie Wilz-Wolfsbüttel.

Der Verband deutscher Handlungen gehörte in Leipzig konnte am 29. Juli auf ein 20jähriges Bestehen zurückblicken. Über die sozialpolitische Thätigkeit dieses Verbandes in dem genannten Zeitraum wird eine im Druck befindliche Neuzüchtung der Deutschen Aufschluß geben; die sonstige praktische Arbeit des Verbandes aber wird durch die Gegenüberstellung folgender, in den "Verbandsblättern" mitgeteilten Zahlen in das vorliegende Licht gerückt. Betreits der Stellenvermittlung ist zu erwähnen, daß 1881-1891 6727 Stellen durch den Verband besetzt wurden, in dem Jahrzehnt 1891-1901 3000. Bei Stellenlosigkeit wurden in den Jahren 1884 bis 1891 an 219 Mitglieder 9455 Mark gezahlt, in dem Jahrzehnt 1891-1901 an 810 Mitgliedern 4585 Mark. Von der Kranken- und Begräbnisskasse wurden 1888-1891 356 600 Mark Krankengelder und 1370 Mark Begräbnissgelder bei einem Mitgliederbestand von 7860 und einem Vermögen von 122 187 Mark bezahlt; im Jahrzehnt 1891-1901 dagegen wurden an Krankengeld 3 042 750 Mark und an Begräbnissgeld 104 180 Mark verausgabt, während das Vermögen 408 910 Mark betrug, bei einem Bestand von 21 270 Mitgliedern. Die Witwen- und Waisenkasse hatte 1891 bei 316 Mitgliedern ein Vermögen von 114 825 Mark, und die Rentenzahlung betrug 15 Mark; im Jahre 1901 hatte die Kasse bei 1042 Mitgliedern 827 182 Mark Vermögen und die jährliche Rentenzahlung belief sich auf 8254 Mark. Die Altersversorgung und Invaliditätsstiftung hatte 1891 200 Mitglieder und rund 55 000 Mark Vermögen. Rentenzahlungen fanden statt; im Jahre 1901 hatte die Kasse 837 Mitglieder, 418 834 Mark Vermögen und zahlte jährlich 1482 Mark Renten. Das Gesamtvermögen der Verbandskassen betrug am 30. Juni 1891 333 579 Mark; jetzt beträgt es 1 671 927 Mark.

Mit Zustimmung des Magistrats hat der Herr Polizeipräsident verfügt, daß der Droschenhalterplatz in der Kaiser-Wilhelmstraße vor den Häusern Nr. 90 und 100 eingeht, dafür werden neue Haftplätze eingerichtet in der Turnerstraße vor dem Staatsarchiv für vier und in der Preußischen Straße vor dem Intendantengebäude für fünf Taxameterdrohseln. Die Zahl der Taxameterdrohseln auf dem Halterplatz in der Kronprinzstraße vor den Häusern Nr. 16 bzw. 29 wird von 5 auf 10 erhöht. Ferner ist bestimmt worden, daß Droschen vor den Vergründungslokalen hintereinander aufzufahren haben, gleichgültig, ob es sich um Taxameter oder ohne Wagen handelt.

M. B.

Städtischer Biehlf.

Stettin, 1. August. Original-Bericht. Auftritt: Wochen-Bericht bis Mittwoch Abend: 242 Rinder, 316 Kälber, 808 Schafe, 1343 Schweine, 6 Ziegen. Donnerstag bis Mittags 12 Uhr: 56 Rinder, 107 Kälber, 254 Schafe, 226 Schweine-Ziegen. Bezahl wurden für 50 kg (100 Pfund) Schlachtgewicht: Rinder: Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete, höchste Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt - bis -; b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 54 bis 55; c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere - bis -; d) geringe genährte jeden Alters - bis -.

Bullen: a) vollfleischige höchste Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt - bis -; b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 54 bis 55; c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere - bis -; d) geringe genährte jeden Alters - bis -.

Schafe: a) feinste Kälber (Bollmischmaut) und

* Unter den Schweinen der Biehlfalter Berg und Melchert, Galgwiese 27 bzw. 71, die Schweineleute ausgebrochen.

Im Winterraum der 4. Klasse des hiesigen Personenbahnhofes wurde einer Hansire ein Platz mit Wäsche und Kleidungsstücken entwendet.

* Der wegen Urkundenfälschung von Beuthen (O.S.) aus verfolgte Kaufmann Wilh. Schart wurde hier in einem Hotel ermordet und festgenommen.

* Auf einer Sanitätswache erschien heute Vormittag eine 62jährige Frau, die in Folge eines Falles den linken Unterarm gebrochen hatte, ihr wurde ein Verband angelegt. Der Unfall soll dadurch herbeigeführt worden sein, daß die Frau auf einen fortgeworfenen Obstrest trat und ausglitt.

* Im Elsinor-Theater wird Freitag "Der Schiffskapitän", am Sonnabend die Doppelvorstellung "Großstadtluft" und "Der eingebildete Krante" wiederholt. Am Sonntag kommt neinstudirt, die Post "Kurz-Dorf" zur Aufführung. Montag ist

Kälber: a) feinste Kälber (Bollmischmaut) und

Auftritt: Wochen-Bericht bis Mittwoch Abend: 242 Rinder, 316 Kälber, 808 Schafe, 1343 Schweine, 6 Ziegen. Donnerstag bis Mittags 12 Uhr: 56 Rinder, 107 Kälber, 254 Schafe, 226 Schweine-Ziegen. Bezahl wurden für 50 kg (100 Pfund) Schlachtgewicht: Rinder: Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete, höchste Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt - bis -; b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 54 bis 55; c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere - bis -; d) geringe genährte jeden Alters - bis -.

Bullen: a) vollfleischige höchste Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt - bis -; b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 54 bis 55; c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere - bis -; d) geringe genährte jeden Alters - bis -.

Schafe: a) feinste Kälber (Bollmischmaut) und

Stettin, den 26. Juli 1901.

Bekanntmachung.

Die durch diese Bekanntmachung vom 10. Februar 1901 veröffentlichte Standplazierungsermächtigung wird nach Zustimmung des Magistrats, wie folgt, angeändert:

1. Der Halterplatz vor den Häusern der Kaiser-Wilhelmstraße Nr. 99 und 100 geht ein.

2. In der Preußischenstraße vor den Häusern Nr. 18 bis 27 bis zur Eintritt des Intendanten gebäude - almonatlich die Straßenseite wechselnd - wird ein neuer Halterplatz für 5 und in der Turnerstraße vor den Häusern Kaiser-Wilhelmstraße Nr. 98 und 97 beginnend, vor dem Staatsarchivgebäude, westlich der Einfahrt - almonatlich die Straßenseite wechselnd - wird ebenfalls ein solcher für 4 Droschen mit Taxameter eingerichtet.

3. Die Zahl der Taxameterdrohseln in der Kronprinzstraße vor den Häusern Nr. 16 bis 29 wird von 5 auf 10 erhöht.

4. Die Droschen vor den Bergungslöslosen (vgl. II Nr. 6 der Bekanntmachung vom 26. Juni 1899 in der Fassung vom 10. Februar 1900) haben hintereinander, ob Taxameter oder nicht, je nach dem Entfernen aufzufahren.

Der Königliche Polizeipräsident. v. Schroeter.

Stettin, den 31. Juli 1901.

Bekanntmachung.

Unter den Schweinen der Biehlfalter Berg, Galgwiese 27, und Melchert, Galgwiese 71, ist die Schweineleute ausgebrochen. Die Thiere sind nach Angabe der Besitzer in den ersten Tagen d. W. von hiesigem Hirsch Hermann Dorfstr. 17 wohinhaben Biehlfalter Carl Hanck gekauft worden.

Der Königliche Polizeipräsident. v. Schroeter.

Stettin, den 31. Juli 1901.

Die nächste Vorstellung von "Fledermann als Fräulein".

Konzert.

Das vor acht Tagen so jämmerlich vergebene Konzert des Schüßlerschen Musikvereins konnte gestern bei ausgesetztem Wetter stattfinden und die für alle Beteiligten sehr angenehme Erscheinung trug natürlich das ihre dazu bei, der allgemein gesangliche Sängervereinigung ein überaus zahlreiches Publikum zuzuführen. Es war am Ende fast zu viel des Segens, nicht als ob die Konzertbesucher in dem prächtigen großen Garten von "Sommerlust" keinen Platz mehr gefunden hätten, aber in einer solchen Menge fehlten leider nur allzu selten jene Blauegeister, die durch lärmendes Geitenmadchen ihres eigenen Ich den anderen die gebotenen unsäglichen Genüsse nach Möglichkeit schmälern. Und die Verantwortler von Gartenkonzerten sind leider gezwungen, dieser Thatjache Reaktion zu tragen, indem sie für den Schluss des Programms nur kräftig wirkende Porträtsnummern zusammenstellen, sonst geht nur kostbare Arbeit nutzlos verloren. Der letzte Hall trat gestern leider ein: von der "Faust-Ouvertüre" Richard Wagner's, die Herr Robert Seidel ohne Zweifel mit bekannter Gewissenhaftigkeit vorbereitet hatte, hörte man schon nahe am Orchester nicht mehr viel und unter den folgenden Liedern verschwanden die anmutigen Gaben von Schumann und Zöllner völlig im allgemeinen Gerirr. Der Chor leistete im Übrigen recht Anerkennenswertes, obwohl der Tenor, wahrscheinlich in Folge der Sommerhitze am Stimmenzettel stark geschwunden war. In prächtiger Fülle traten dagegen die Bäse hervor und den Mittelflötchen darin man nichts übel nachsagen. Als besonders gelungen möchten wir herheben den von Dugge bearbeiteten "Landschaftsmarsch", das "Standchen" von Hand, die "Symme an Odin" von Konrad Max Kunz und Ernst Heusers "Beim Rheinwein". Von befannten, oft und immer wieder gern gehörten Liedern mögen nur erwähnt sein Dr. v. Holsteins "Klein Anna Kathrin" (für Männerchor von Josephson), "Das Bratwurstgädellein in Nürnberg" von Goepfert und "Die Spinnerin" von Schauß. Beigangs schwierige Kompositionen eignen sich offenbar nicht besonders für den Vortrag im Garten, denn weder der "Rudolph von Werdenberg", noch die "Symme an den Gefang" hatten einen ihren Wert nur einigermaßen entsprechenden Erfolg zu verzeichnen. Die uns noch unbekannte Symme, deren Feinheiten hier allerdings kaum genügend zur Geltung kamen, um ein abschließendes Urtheil zu ermöglichen, ist entschieden ein interessantes Werk, dem man gern im Konzertsaal wieder begegnen wird. Für den instrumentalischen Theil des Konzerts waren die Kapelle der 14er gewonnen worden. Diese brachte außer der schon erwähnten Faust-Ouvertüre eine Reihe vornehmster Orchesterstücke unter Herrn Hendrichs Leitung zu Gehör und errang damit verdienten Beifall.

M. B.

Die nächsten Konzerte sind am 25. und 26. Juli.

— Ruder, 4 Kälber, — Schafe, 10 Schweine, — Ziegen.

beste Saugälber 59 bis 60; b) mittlere Maßtäbler mit gute Saugälber 56 bis 58; c) geringe Saugälber 46 bis 52; d) ältere geringe genährte Hammel (Fresser) - bis - Schafe: a) Maßtäbler mit jüngere Maßtäbler 62 bis 63; b) ältere Maßtäbler 60 bis 61; c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Mergschafe) 54 bis 55; — Schweine: a) vollfleischige der feinen Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1½ Jahren 57 bis 58; b) fleischige Schweine 56 bis 57; c) gering entwickelte 54 bis 55; d) Sauen 53 bis 54; e) Eber - bis -.

Verlauf und Tendenz: Der Rindemark gebrückt. Kälber in Folge des starken Auftriebes und geringe Ware leicht. Schafe sehr ruhig, voransichtlich geräumt.

Abrieb nach außerhalb vom 25. bis 31. Juli: — Ruder, 4 Kälber, — Schafe, 10 Schweine, — Ziegen.

Beste Saugälber 59 bis 60; b) mittlere Maßtäbler mit gute Saugälber 56 bis 58; c) geringe Saugälber 46 bis 52; d) ältere geringe genährte Hammel (Fresser) - bis - Schafe: a) Maßtäbler mit jüngere Maßtäbler 62 bis 63; b) ältere Maßtäbler 60 bis 61; c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Mergschafe) 54 bis 55; — Schweine: a) vollfleischige der feinen Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1½ Jahren 57 bis 58; b) fleischige Schweine 56 bis 57; c) gering entwickelte 54 bis 55; d) Sauen 53 bis 54; e) Eber - bis -.

Verlauf und Tendenz: Der Rindemark gebrückt. Kälber in Folge des starken Auftriebes und geringe Ware leicht. Schafe sehr ruhig, voransichtlich geräumt.

Abrieb nach außerhalb vom 25. bis 31. Juli: — Ruder, 4 Kälber, — Schafe, 10 Schweine, — Ziegen.

Beste Saugälber 59 bis 60; b) mittlere Maßtäbler mit gute Saugälber 56 bis 58; c) geringe Saugälber 46 bis 52; d) ältere geringe genährte Hammel (Fresser) - bis - Schafe: a) Maßtäbler mit jüngere Maßtäbler 62 bis 63; b) ältere Maßtäbler 60 bis 61; c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Mergschafe) 54 bis 55; — Schweine: a) vollfleischige der feinen Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1½ Jahren 57 bis 58; b) fleischige Schweine 56 bis 57; c) gering entwickelte 54 bis 55; d) Sauen 53 bis 54; e) Eber - bis -.

Verlauf und Tendenz: Der Rindemark gebrückt. Kälber in Folge des starken Auftriebes und geringe Ware leicht. Schafe sehr ruhig, voransichtlich geräumt.

Abrieb nach außerhalb vom 25. bis 31. Juli: — Ruder, 4 Kälber, — Schafe, 10 Schweine, — Ziegen.

Beste Saugälber 59 bis 60; b) mittlere Maßtäbler mit gute Saugälber 56 bis 58; c) geringe Saugälber 46 bis 52; d) ältere geringe genährte Hammel (Fresser) - bis - Schafe: a) Maßtäbler mit jüngere Maßtäbler 62 bis 63; b) ältere Maßtäbler 60 bis 61; c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Mergschafe) 54 bis 55; — Schweine: a) vollfleischige der feinen Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1½ Jahren 57 bis 58; b) fleischige Schweine 56 bis 57; c) gering entwickelte 54 bis 55; d) Sauen 53 bis 54; e) Eber - bis -.

Verlauf und Tendenz: Der Rindemark gebrückt. Kälber in Folge des starken Auftriebes und geringe Ware leicht. Schafe sehr ruhig, voransichtlich geräumt.

Abrieb nach außerhalb vom 25. bis 31. Juli: — Ruder, 4 Kälber, — Schafe, 10 Schweine, — Ziegen.

Beste Saugälber 59 bis 60; b) mittlere Maßtäbler mit gute Saugälber 56 bis 58; c) geringe Saugälber 46 bis 52; d) ältere geringe genährte Hammel (Fresser) - bis - Schafe: a) Maßtäbler mit jüngere Maßtäbler 62 bis 63; b) ältere Maßtäbler 60 bis 61; c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Mergschafe) 54 bis 55; — Schweine: a) vollfleischige der feinen Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1½ Jahren 57 bis 58; b) fleischige Schweine 56 bis 57; c) gering entwickelte 54 bis 55; d) Sauen 53 bis 54; e) Eber - bis -.

Verlauf und Tendenz: Der Rindemark gebrückt. Kälber in Folge des starken Auftriebes und geringe Ware leicht. Schafe sehr ruhig, voransichtlich geräumt.

Abrieb nach außerhalb vom 25. bis 31. Juli: — Ruder, 4 Kälber, — Schafe, 10 Schweine, — Ziegen.

Beste Saugälber 59 bis 60; b) mittlere Maßtäbler mit gute Saugälber 56 bis 58; c) geringe Saugälber 46 bis 52; d) ältere geringe genährte Hammel (Fresser) - bis - Schafe: a) Maßtäbler mit jüngere Maßtäbler 62 bis 63; b) ältere Maßtäbler 60 bis 61; c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Mergschafe) 54 bis 55; — Schweine: a) vollfleischige der feinen Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1½ Jahren 57 bis 58; b) fleischige Schweine 56 bis 57; c) gering entwickelte 54 bis 55; d) Sauen 53 bis 54; e) Eber - bis -.

Verlauf und Tendenz: Der Rindemark gebrückt. Kälber in Folge des starken Auftriebes und geringe Ware leicht. Schafe sehr ruhig, voransichtlich geräumt.

Abrieb nach außerhalb vom 25. bis 31. Juli: — Ruder, 4 Kälber, — Schafe, 10 Schweine, — Ziegen.

Beste Saugälber 59 bis 60; b) mittlere Maßtäbler mit gute Saugälber 56 bis 58; c) geringe Saugälber 46 bis 52; d) ältere geringe genährte Hammel (Fresser) - bis - Schafe: a) Maßtäbler mit jüngere Maßtäbler 62 bis 63; b) ältere Maßtäbler 60 bis 61; c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Mergschafe) 54 bis 55; — Schweine: a) vollfleischige der feinen Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1½ Jahren 57 bis 58; b) fleischige Schweine 56 bis 57; c) gering entwickelte 54 bis 55; d) Sauen 53 bis 54; e) Eber - bis -.

Verlauf und Tendenz: Der Rindemark gebrückt. Kälber in Folge des starken Auftriebes und geringe Ware leicht. Schafe sehr ruhig, voransichtlich geräumt.

Abrieb nach außerhalb vom 25. bis 31. Juli: — Ruder, 4 Kälber, — Schafe, 10 Schweine, — Ziegen.

Beste Saugälber 59 bis 60; b) mittlere Maßtäbler mit gute Saugälber 56 bis 58; c) geringe Saugälber 46 bis 52; d) ältere geringe genährte Hammel (Fresser) - bis - Schafe: a) Maßtäbler mit jüngere Maßtäbler 62 bis 63; b) ältere Maßtäbler 60 bis 61; c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Mergschafe) 54 bis 55; — Schweine: a) vollfleischige der feinen Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1½ Jahren 57 bis 58; b) fleischige Schweine 56 bis 57; c) gering entwickelte 54 bis 55; d) Sauen 53 bis 54; e) Eber - bis -.

Verlauf und Tendenz: Der Rindemark gebrückt. Kälber in Folge des starken Auftriebes und geringe Ware leicht. Schafe

Hamburg, den 31. Juli 1901
Hamburg-Amerika-Linie.
Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierschiffen finden statt:
Nach New York: 1.8. Schnellss. August Victoria,
" " 4./8. Postd. Phoenicia,
" " 8./8. Schnellss. Columbia,
" " 11./8. Postd. Patricia,
" " 15./8. Schnellss. Fürst Bismarck,
" " 18./8. Postd. Graf Waldersee,
" " 22./8. Schnellss. Deutschlund,
" " 25./8. Postd. Palatia,
Boston 6./8. Consulio Carbou,
" " 21./8. Galicia,
Baltimore 7./8. Belgia,
" " 15./8. Bethania,
Philadelphia 2./8. Austria,
Montreal 11./8. Artemisia,
New Orleans 10./8. Westphalia,
Galveston 24./8. Tentoria,
" " 10./8. Pontos,
Haiti und Venezuela 10./8. Markomannia,
Cuba u. Mexico 7./8. Bolivia,
Porto Rico und Venezuela 18./8. Suevia,
Ostasien 10./8. Segovia.



Sonntag, den 4. August:
2. Sommerfest
im Gartenlokal Lübsche-
mühle. Nachmittags von
3 Uhr ab: **Grosses
Concert**. Abends:
Kinderbelustigung, Feuerwerk,
Fackelzug durch den Garten
und Tanz.

Billet: im Vorverkauf 15 Pfg. sind zu haben
im Vereinslokal Bismarckstr. 3, und beim Kameraden
Badenbach, Kl. Wollweberstr. 4, Restaurant
Zürtzow, Deutrichstr. 55 und Kamerad **Süss**,
Rochstrasse 5. An der Kasse 20 Pfg.
Die Fortordnung und Bestimmungen über das Kaffe-
loch siehe Programm.

I. Feige'sche Sterbekassen-Gesellschaft zu Stettin.

Geegründet 1784.
Freitag, den 16. August d. Js., Abends 8 Uhr,
im Restaurant des Herrn Otto Schroeder,
Elisabethstrasse 56:

Auktorial Generalversammlung.

Tages-Ordnung:
Schlussfassung über die von der Aufsichtsbehörde
beauftragten Paragraphen unserer zur Bestätigung
eingereichten neuen Satzungen.

Stettin, den 27. Juli 1901.

Der Vorstand.

Den Kindern des verstorbenen Schneidermeisters **Eduard Becker**, zuletzt wohnhaft in Stettin-Grabow, habe ich in einer Erbschaftsache Mitteilungen zu machen und fordere sie auf, ihre Adresse an Gymnastallehrer **G. Becker** in Insterburg abzugeben.

Norddeutsche Creditanstalt

Aktien-Capital 10 Millionen Mark.

Stettin, Schulzenstr. 30—31.

Wir verzinsen bis auf Weiteres provissonsfreie Einzahlungen

mit 3% bei täglicher Rückzahlung.

3½% monatlicher Rückzahlung.

3½% jährlicher Rückzahlung.

Billigste Ausführung jeder Art bankgeschäftlicher Transactionen.

Bahn-Atelier
von
Joh. Kröger,
17, Rossmarktstraße 17,
neben Grätzeky.

Johannisbad

im Riesengebirge.
In rein deutscher Gegend. (Das böhm. Gastein.)
Saison-Eröffnung 12. Mai. In einer an großartig, Naturschönheiten reichen Gebirgsgegend, in gesuchter Lage. Bahnhof: Freiberg-Johannisbad, Ost. Nordwestbahn. Direkt Waggonleiter mit Durchfahrtstationen: Breslau, Berlin, Wien und Prag. Große, naturwarme, 29° C. Bäder und warme Bänke u. Sprudelbäder, elektrische u. hölzerne Bäder, Einzelquelle, b. Arznei, Majore, Apotheke, elekt. Beleuchtung, Post- u. Telegraphenstation, Kurialler, Leziminner, gr. Kabinen im und ausländ. Zeitg. Concerte tägl. zweim. in d. Colonade und im Walzpark, altwöchentl. Tanzkränze. Gute Restaurants, Hotels u. Privatwohn. Mineralwasser, Biergen u. Kuhmolk. Heilanzeigen: Beg. Nerven- u. Muskelnmarksteine, rheumat. u. gichtige Zustände, Löhnung, Scrophulose, Bleichfucht, Frauenkrankh., Verarbeitung d. Blutes u. Entkräft. nach komprimierter Krankh., drov. Hantansatz. Empfehlenswert als Nachtruhe. Ausflüsse erhebt berechtigt die Kurkommission in Johannisbad bei Trautenau (Böhmen).

Feldbahn,

g. braucht, gut erhalten, und zwar:
3000 Mtr. auf Stahlwellen montiert,
2800 Mtr. zum Verlegen auf Holzwellen,
Schiene 65 mm. hoch, 600 mm Spur, sofort billig abzugeben.

Auftragen sub **J. E. 9902** an **Rudolf Mosse**, Hamburg.

Maass-Anzüge
von prima Stoffresten
stelle unter Garantie guten Stoff her
für **Mark 22.**
Maashosen **Mark 5.**
Soeben ein großer Posten Reiste angekangt nur
König-Albertstr. 4,
vorn 3 Tr. links.
Auf Wunsch sende Proben ins Haus!

Bad Elster

(Königreich Sachsen).

Bahnstation, Post- und Telegraphenamt.

Frequenz 1900: 8904 Personen. Kurzeit: 1. Mai bis 30. September. Vom 1. bis 15. Mai und vom 1. September bis 1. Oktober. Für die vom 1. September ab Eintrittshilfe Kurtaxe.

Kefyr. Natürliche Kohlensäure Stahlbäder, Eisenmineral-Moorbäder, künstliche Kohlensäure Bäder (System: Fr. Keller), Fichtennadelextraktbäder, künstliche Salz- und Soolbäder, elektrische Wannenbäder.

Im Neubau des Albertbades: sämtliche für das Wasserheilverfahren nötigen Einrichtungen. Irisch-römische Bäder, russische Dampfbäder, Massage, Lichtheilverfahren.

Reichbewaldete schöne Umgebung von 500—777 m Höhe. Die Parkanlagen gehen unmittelbar in den Wald über. Quellwasserleitung, Kanalisation, elektrisches Licht.

Neuerbautes Kurhaus; täglich Konzerte der Königl. Kurkapelle; gutes Theater, Künstler-Konzerte.

Radfahrplatz, Spielplätze für Lawn-Tennis und für Kinder.

Protestantischer und katholischer Gottesdienst.

Besondere Erfolge bei Blattarmuth und Bleichsucht, Fetsucht, Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, bes. Exsudate, chron. Nervenleiden, besonders Nervenschwäche, Hysterie, Neuralgie und Lähmungen, chron. Herzleiden, chron. Magen- und Darmkatarrhen, Darmtrügheit.

Prospekte postfrei durch die Königliche Bade-Direction.

Jubiläums-Ausstellung 1901

für Industrie und Gewerbe
Juni — Juli — August
Riga.
Eröffnung am 1. 14. Juni 1901.
Concerne: des Helsingorner Orchesters, Dir. Schneevogel, u. der Petersburger Garde-Equipage, Dir. Slavac
Attraktionen: Alt-Riga u. Venezia Dahomey-Dorf Vogelwiese o. Wiener Spezialitäten etc. etc. o. o. Wohnungsausweis: Adr. Rig. Ausstellg.

Man prüfe und urteile!
Die Caffee-Ersatz- und Zusatzmittel als:
Caffeeschrot,
Edelweiss-Caffee,
Kaiser Barbarossa-Caffee, sowie
Cichoriën in allen Packungen
aus der Fabrik von **J. G. Weiss**, hier,
find billig, weil sehr ergiebig,
find wohlsmekend, weil aus besten Rohmaterialien,
find bekommlich, weil auf Grund langjähriger Erfahrungen hergestellt,
find zu haben in den meisten Colonialwaren-Geschäften.

Frada! Frada! Frada!

Alkoholfreies Fruchtgetränk

aus frischen Früchten, Fein aromatisch, wohlbekömmlich, Kohlensäurehaltig. In 15 verschiedenen Fruchtsorten erhältlich.

Allein-Verkäufer gesucht für
Stargard i. Pom., Colberg, Cöslin und
Stolp i. Pomm. durch

Conserven-Fabrik
Theodor Reissing & Co.,

Inh.: Gustav Herrmann,
Berlin SO, Schlesischestr. 32.

Emil Ahorn Nachf.,
Steinmeß-Meister, Stettin-Grünhof, Nemitzerstraße 15c.

Fernsprecher 576. Haltestelle der elektrischen Straßenbahn.

Grabdenkmäler

in einziger bestehender reicher Auswahl, in den gangbaren Granit- und Marmor-Arten, besonders Oberläsken, Kreuze und Säulensteine in feinstem schwarz schw. Granit.

Grabgitter in Guss- und Schmiedeeisen
in den neuesten Mustern zu billigsten Rabattpreisen.

Gitterschwellen und Fundamente.

Hachener-Badeöfen
D.R.P. Über 5000 im Gebrauch D.R.P.
Houben's Gasheizöfen
Prospectus gratis. Vertreter an fast allen Plätzen.
J. G. Houben Sohn Carl Hachener.

In meinem Eigentum in vorsätzlicher Geschäftslage der **Altstadt, Stettin**, Reitschlägerstr. No. 9, direkt am **Heumarkt**, sind nach vollendetem modernem Ausbau per sofort event. per später vermietbar:
3 große helle Läden, ev. zu 1 resp. 2 Läden einrichtbar,
I. und II. Etage große, helle Geschäftsräume,
ca 630 m² Meter, mit Waren-Aufzug und Warmwasser-Heizung für Confection- oder andere Lager-Groß-Geschäfte, ev. grösere Comptoirs, Bank-Institute oder Bureau usw. Im Ganzen eignen sich die Räume vorzüglich für grösseres Warenhaus. Einige Wünsche können noch berücksichtigt werden.

C. L. Kayser, Stettin.

van
Houten's

Leicht löslich. Leicht verdaulich

Cacao

Wohlsmekend. Billig im Gebrauch

Ich liefern franko Haus:

25 fl. Seltewasser für 1 Mark

25 fl. Branselimonaden für 2 Mark

25 fl. Schlossbrunnen Gerolstein für 4 Mark

Sämtliche verwendeten Zutaten sind chemisch rein und entsprechen den Bestimmungen des Nahrungsmittelgesetzes.

N.B. Außer Flaschen führe ich jetzt auch Flaschen mit Patentverschluss.

Bestellungen werden auch an meinen Trinkhallen entgegengenommen.

Peter Klein, Inh. Aloys Döring,

Mineralwasserwerk mit eletr. Motorbetrieb, Trinkhallenbetrieb,

Bismarckstr. 17. Telephon 3068.



Stomatol übertrifft laut chemisch bacteriologischen Untersuchung und zahnärztlichen Gutachten alle bekannten Mund-

Stomatol-Ges. m. b. H. Hamburg 8.

Hoffie. S. M. des Königs von Schweden und Norwegen.

Engros-Vertrieb: Emil Henschel, Stettin.

Erhältlich in Drogen- und Parfümerie-Geschäften, sowie Apotheken.

Pläne

für Erntewagen, Mieten etc.

fertigt in jeder Größe und Preislage.

Muster und Preisliste franko.

Adolph Goldschmidt,

Sad- und Planfabrik,

Stettin, Neue Königstr. 1.

Fernsprecher 325.

Kellermärkten,
Tischmärkten,
Biermärkten,
Kontrollmärkten,
Kellernummern,
Vereinsabzeichen

etc. empfehlen

Niedermeier & Goetze,

Schulstrasse 4.

3 Prähme,

harte und solide mit Luftlösen, tragend 50 kg.
36 Kästen, sind sehr billig zu verkaufen. Offeren sie
„Präfung 2949“ an Aug. J. Wolff & Co.

Annoncen-Bureau, Copenhagen.

5 Biersiphons zu 5 Ltr.

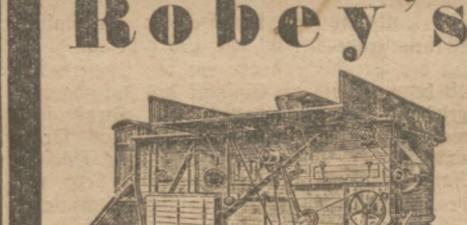
Globo- und Selbstsiphon- und eine grössere Partie
Metzg- und Brausehähne spottbillig zu verkaufen durch

Oscar Wilde, Stralsund, Heilgeiststr. 92.

M. 150,— pro Monat und hohe Provision
zahlen wir reisefert. Herren für den Verkauf unserer
vorzüglichsten Cigarren an Wirts-, Händler und
Private.

Albert Sievers & Co.,
Gitarren-Haberd-Loft, Hamburg 21.

Robey's



Locomobilen,

Dreschmaschinen,

weltberühmt, unübertroffen, empfehlen

A. Niedlich & Co.

Breslau — Berlin NW.

Reelle Waare —
billige Preise.

Damenbluden, Jergatoren, Spritzen, Duhalat, App.

Gummil-Wärmevlaschen etc. Catalog gratis u. franco.

Berland-Haus W. Misch, Abh. 2, Berlin.

Charlottenburg, Seelenheimer Str. 40.

Damenkleider

werden nach den neuesten Moden guttishend
und gleichmässig angefertigt in dem

Atelier für seine Damenschneiderei

Elisabethstr. 49, 3 Tr. rechts.

Depesche. Wer eine reiche Heirath
sucht, erhält sofort eine kostbare
Auswahl von 600 reichen passenden Partien s. Bild.

Senden Sie mir Adressen „Reform“ Berlin 14.

Lagerplatz

mit grösserer Wasserfront auf
längere Zeit zu pachten gesucht.

Adr. unt. O. H. an Exp. Bl. Kirchplatz 3, erk.

Rheinische Weinhandlung mit Weingut
besitz.